

NDB-Artikel

Schnee, Albert Hermann *Heinrich* Kolonialbeamter, * 4.2.1871
Neuhaldensleben, † (Verkehrsunfall) 23.6.1949 Berlin, = Berlin, Friedhof
Heerstraße. (evangelisch)

Genealogie

V →Hermann (1829–1901), Landger.rat, zuletzt in Nordhausen;

M Emilie Scheibe (* 1840);

Ur-Gvv →Gotthilf (1761–1830), Pfarrer in Heinrichsberg b. Burg (Bez.
Magdeburg), Volkswirt, Dichter, Landwirt (s. ADB 32; Killy; Biogr. Hdb.
Pflanzenbau|Magdeburger Biogr. Lex.);

– • New York 1901 →Ada (Adeline) Woodhill (1873–1969), aus Neuseeland (s.
W);

1 S.

Leben

Nach dem Abitur am Gymnasium in Nordhausen 1889 studierte S. Rechts-
und Staatswissenschaften in Heidelberg (dort aktiv im Corps Rhenania), Kiel
und Berlin (1892 Referendarexamen, 1893 Dr. iur.), anschließend Suaheli
und Kolonialwissenschaften am Oriental. Seminar in Berlin. 1897 trat er als
Regierungsassessor in die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes ein.
1898-1900 arbeitete S. als Richter und stellv. Gouverneur in Dt.-Neuguinea,
1900-1903 als Bezirksamtmann und stellv. Gouverneur in Samoa. 1904 kehrte
er als Legationsrat in die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes zurück, wo
er nach einer Zwischenstation 1905 als Kolonialbeirat der Botschaft in London
verschiedene Stationen durchlief (1906 Wirkl. Legationsrat u. Vortragender Rat,
1907 Min.dirigent, 1909 Geh. Oberreg.rat, 1911 Min.dir. u. Leiter d. Pol. u. d.
Verw.abt. im Reichskolonialamt, 1912 WGR mit d. Prädikat Excellenz).

1912-19 war S. Gouverneur der Kolonie Dt.-Ostafrika. Dort setzte er die
Politik seines Vorgängers Albrecht v. Rechenberg (1861–1936) fort und
versuchte, die Mißstände bei der Rekrutierung von Arbeitern zu beheben und
gleichzeitig den Arbeitskräftebedarf der europ. Betriebe zu befriedigen, letztlich
jedoch ohne Erfolg. Im 1. Weltkrieg konnte S. in (nicht immer reibungsloser)
Zusammenarbeit mit →Paul v. Lettow-Vorbeck (1870–1964) Dt.-Ostafrika bis
zum Ende des Krieges militärisch halten.

Nach dem Verlust der Kolonien setzte sich S., unterstützt von seiner Frau Ada,
in zahlreichen Funktionen, Vorträgen, Publikationen, v. a. im Dt. Koloniallexikon

und in seiner Studie „Die koloniale Schuldflüge“ (1924, ¹²1940, engl. u. d. T. German Colonization Past and Future, The Truth About the German Colonies, 1926, Nachdr. 1970, franz., span. u. ital. Überss.), einem Standardwerk des dt. Kolonialrevisionismus, sowie in Schulbüchern für eine positive Sicht der dt. Kolonialgeschichte und für die Rückgewinnung der Kolonien ein. 1925 wurde auf seine Initiative eine „Interfraktionelle Koloniale Vereinigung“ gegründet. Der Versuch, seine Vorstellungen nach 1933 auch in der NSDAP durchzusetzen und die Gleichschaltung der Dt. Kolonialgesellschaft zu verhindern, scheiterte jedoch: 1936 wurden alle Kolonialangelegenheiten dem NS-Reichskolonialbund unterstellt. S. legte fast alle Präsidenten-Ämter nieder.

1924-32 (DVP) und 1933-45 (NSDAP) saß S. im Reichstag. Er war Präsident des Arbeitsausschusses Dt. Verbände (1925–38), eines Zusammenschlusses von rund 2000 konservativen Organisationen, des Bundes der Auslandsdeutschen (1926–33), der Dt. Kolonialgesellschaft (1930–36), der Dt. Weltwirtschaftlichen Gesellschaft (seit 1931) und der Dt. Gesellschaft für Völkerbundfragen, später umbenannt in Dt. Gesellschaft für Völkerrecht und Weltpolitik (1933–45).

Auszeichnungen

Goldene Leibniz-Medaille d. Preuß. Ak. d. Wiss. (1919);

Dr. rer. pol. h. c. (Hamburg 1921).

Werke

Weitere W Bilder aus d. Südsee, 1904;

Unsere Kolonien, 1908;

Dt.-Ostafrika im Weltkriege, Wie wir lebten u. kämpften, 1919;

Dt. Koloniallex., 3 Bde., 1920, Nachdr. 1996 (Hg.);

Niederbruch u. Aufstieg, Wege zu Dtlid.s Errettung, 1921;

Die dt. Kolonien unter fremder Mandats Herrschaft, 1922;

Weltpol. vor, in u. nach d. Kriege, 1923;

Nationalismus u. Imperialismus, 1928;

Zehn J. Versailles, 3 Bde., 1929 (Hg. mit H. Draeger);

Völker u. Mächte im Fernen Osten, 1933;

Die dt. Kolonien vor, in u. nach d. Weltkrieg, 1935;

Dtlid.s koloniale Forderung, 1936;

Kolonialmacht Dtlid., 1941; Als letzter Gouverneur in Dt.-Ostafrika, Erinnerungen, 1964 (P);|

Nachlass

Nachlaß: Geh. StA d. Stiftung Preuß. Kulturbes. Berlin-Dahlem (Rep. 92); weitere Personalunterlagen im Berlin Document Center; - *zu Ada:* Meine Erlebnisse während d. Kriegszeit in Dt.-Ostafrika, 1918 (engl. u. d. T. Bibi Mkuba, My experiences in German East Africa during World War I, 1995).

Literatur

K. Hildebrand, Vom Reich z. Weltreich, Hitler, NSDAP u. koloniale Frage 1919-1945, 1969;

L. H. Gann u. P. Duignan, The Rulers of German Africa 1884-1914, 1977 (P);

D. van Laak, Imperiale Infrastruktur, Dt. Planungen für e. Erschließung Afrikas 1880 bis 1960, 2004;

Wi. 1914;

Magdeburger Biogr. Lex. (P);

Schumacher, M. d. R.;

Lilla, MdR.

Autor

Ralph Erbar

Empfohlene Zitierweise

, „Schnee, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 23 (2007), S. 280-281 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
